

Methodenkoffer-Selbstgesteuertes Lernen

Sozialform: Gruppenarbeit 2 SuS, Werkstattunterricht

Zeit ca. 8 Unterrichtseinheiten

Vorgabe: Materialien zur Auswahl, Werkzeuge u. Plan (auch digital möglich)

Ziel der Arbeit: Selbstständig ein Werkstück mittels schon erlernten Vorwissens herzustellen, planen.

Selbstgesteuertes Lernen ...

- ist ein zielgerichteter Vorgang.
- setzt Spielräume und Freiheitsgrade für Lernende im Lernprozess voraus,
- findet nur statt, wenn Lernende die vorhandenen Spielräume auch tatsächlich wahrnehmen und nutzen,
- kann sich auf insgesamt neun didaktische Steuerungsdimensionen beziehen und
- findet nur selten in Reinform statt, sondern enthält in der Regel auch fremdgesteuerte Elemente.

Zur Entstehung des Methodenkoffers

Die Methodensammlung ist das Ergebnis einer umfassenden systematischen Analyse von Publikationen zur beruflichen Weiterbildung. Mit dem Ziel der Sammlung von didaktischen Prinzipien, Methoden und digitalen Medien, die das selbstgesteuerte Lernen in der beruflichen Weiterbildung unterstützen, haben wir drei fachspezifische Literatur-Datenbanken mit den Suchbegriffen

„selbstgesteuertes Lernen“, „selbstorganisiertes Lernen“, „selbstbestimmtes Lernen“, „Selbstlernen“

durchsucht. So sind wir auf 131 seit 1990 veröffentlichte Publikationen gestoßen, die uns Hinweise zu didaktischen Gestaltungsmöglichkeiten für selbstgesteuerte Lernformen gegeben haben.

Egal, ob die Methoden in den Texten ausführlich beschrieben, oder nur erwähnt wurden, haben wir sie in unsere Sammlung aufgenommen. Das waren insgesamt 18 Methoden. Aus diesen haben wir die am häufigsten genannten Methoden ausgewählt und für diesen Methodenkoffer aufbereitet. Hierfür mussten wir aus Mangel an Quellen aus der beruflichen Weiterbildung teilweise auf Publikationen aus anderen Bildungsbereichen (z. B. Schule) zurückgreifen. Dabei haben wir versucht, immer die Zielgruppe der Erwachsenen zu berücksichtigen und die Beschreibungen ggf. anzupassen.

In einer Lernwerkstatt stehen den Lernenden verschiedene Arrangements von Materialien zur Verfügung mit denen sie sich nach eigenem Interesse widmen werden. Dabei können die Lernenden sich die Lernsituation (Einzel-, Partner, Gruppenarbeit) frei wählen. Sie bestimmen auch den zeitlichen Rahmen sowie die Art der Ausarbeitung des Themas.

Die Methode wurde von Jürgen Reichen vor allem für den Grundschulunterricht entwickelt und erprobt, kommt aber auch in Kursen der Erwachsenenbildung zum Einsatz. Sie wurde für diesen Methodenkoffer von Kursleitungen einer Volkshochschule vorgeschlagen. Das Zusammenstellen der Materialien muss vielfältig und differenzierend sein. Der Lehrende sollte den Lernern ausreichend Räume zur Verfügung stellen, die bei Bedarf genutzt werden können.



Ich setze diese Lernmethode für die letzten UE ein, die SuS haben schon Vorwissen, Kenntnisse und können dadurch selbstständig das Geforderte in Eigenregie erfüllen.

Dadurch entwickelt sich meiner Meinung nach eine Selbstverantwortung der Sus auf, das Erlernte zweckmäßig einzusetzen.

Quelle: methodenkoffer-sgl.de